

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Maschinenethik		o2-DigLo2-222-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Rechtstheorie, Informationsrecht und Rechtsinformatik		Juristische Fakultät
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Die Studierenden diskutieren die wichtigsten ethischen Fragen des Einsatzes künstlicher Intelligenz, insbesondere der Weiterentwicklung hin zur Implementierung moralischer Entscheidungen in künstlichen Systemen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben sich mit den grundlegenden ethischen Fragen des Einsatzes künstlicher Intelligenz befasst. Sie haben über die Grenzen reflektiert, die einer Fortentwicklung künstlicher Systeme aus moral-ethischer Sicht gesetzt sein können, was auch für die rechtliche Beurteilung der Zulässigkeit wesentlich ist.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) Veranstaltungssprache: Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (90 Min.) oder b) mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) Prüfungssprache: Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Die Lehrveranstaltung kann in hybrider Form angeboten werden. Die Lehrveranstaltung bzw. Lehrveranstaltungen des Moduls kann bzw. können nach Entscheidung der oder des Modulverantwortlichen in hybrider Form angeboten werden. Die Studierenden werden hierüber spätestens zwei Wochen nach Semesterbeginn in Kenntnis gesetzt.		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (1 Hauptfach) Digitalization and Law (2022)		